



Nordrhein-Westfalen ist Wegbereiter einer nachhaltigen, intelligenteren und bedarfsorientierten Mobilität. Um die verkehrlichen, ökologischen und ökonomischen Entwicklungen der kommenden Jahrzehnte meistern zu können, sind nachhaltige Mobilitätskonzepte gefragt. Dazu gehören der Erhalt und der Ausbau des Straßen- und Schienennetzes, der Wasserwege, der Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs, die Steuerung des Luftverkehrs sowie Verbesserungen im Rad- und Fußverkehr einschließlich der intelligenten Verknüpfung bestehender und neuer Mobilitätskonzepte. Dies sind die anspruchsvollen Aufgaben, die das Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen als oberste Landesbehörde wahrnimmt. Es hat seinen Sitz im Stadttor – eines der Wahrzeichen von Düsseldorf – in unmittelbarer Nachbarschaft zum Landtag, Rheinufer und Medienhafen.

Dort ist im **Referat III A 5 „Verdingungswesen, Straßenbautechnik und forschung“** zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Referentin/eines Referenten
Bauingenieurin/Bauingenieur (m/w/d)

(Besoldungsgruppe A 13 bis A 14 LBesO A NRW bzw. Tarifbeschäftigte – vgl. Laufbahngruppe 2.2 – Entgeltgruppe 13 bis 14 TV-L)

unbefristet zu besetzen.

Die Eingruppierung erfolgt in Abhängigkeit der entsprechenden Aufgabenübertragung.

Zu den **Aufgabenschwerpunkten** des Referats III A 5 zählen insbesondere:

- Controlling bei der Bauabwicklung von Bundes- und Landesstraßenprojekten
- Straßenbautechnik und -forschung
- Bauvertrags- und Verdingungswesen
- Qualitätssicherung
- Neue Organisations- und Finanzierungsmodelle
- Korruptionsprävention im Straßenwesen

- Marktüberwachung im Straßenbau
- Zusammenarbeit mit den bauwirtschaftlichen Verbänden
- Arbeitsschutz (Baustellenverordnung, Sicherheits- und Gesundheitskoordinator)
- Controlling des Landesbetriebs Straßenbau durch Zielvereinbarungen
- Forschungsprogramm Straßenverkehr und Straßenbau (FOPS)

Das Referat bildet bei den aufgeführten Fachthemen die Schnittstelle zwischen nachgeordnetem Bereich (Landesbetrieb Straßenbau NRW), Landesregierung, Bundesebene sowie der Politik. Gegenstand des Tätigkeitsspektrums sind neben der Vielfalt technischer und juristischer Fragestellungen und der Fachaufsicht über den nachgeordneten Bereich auch konzeptionell strategische Aufgaben und fachbezogene Vorbereitungen sowie Vorlagen bzw. Antwortentwürfe für die Leitungsebene.

Der konkrete Aufgabenzuschnitt erfolgt bei Aufnahme der Tätigkeit.

Ihr fachliches Anforderungsprofil:

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber mit erfolgreich abgeschlossenem Hochschulstudium (Diplom-Ingenieur an einer Universität oder technischen Hochschule) oder vergleichbarem Masterabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen.

Erwartet werden:

- Mehrjährige Berufserfahrung in einer Tätigkeit mit Bezug zur (Straßen-) Bauverwaltung,
- Kenntnisse aus dem Bereich des Bauvertrags- und Verdingungswesens,
- Verständnis für technische und wirtschaftliche Zusammenhänge und Fragestellungen im Zusammenhang mit den genannten Referatsaufgaben
- Interesse für landespolitische Themen im Bereich der Straßeninfrastruktur sowie vertiefte Kenntnisse zum Aufbau der Straßenbau- und Landesverwaltung,
- Offenheit für neue verkehrspolitische Themenstellungen.

Wünschenswert ist darüber hinaus ein bestandenes 2. Staatsexamen für Bauingenieure (Große Staatsprüfung), möglichst mit der Fachrichtung Straßenwesen.

Ihr persönliches Anforderungsprofil:

Erwartet werden ein sicheres Auftreten, Durchsetzungsvermögen, Entscheidungs- und Überzeugungsfähigkeit, hohe Belastbarkeit, Eigeninitiative sowie Kommunikations- und Teamfähigkeit. Die Bewerberin/ der Bewerber sollte darüber hinaus über ein hohes Maß an Verhandlungsgeschick und strategischem Denken verfügen, sowie die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu analysieren und allgemeinverständlich mündlich und schriftlich darzulegen.

Die Bereitschaft zur Teilnahme an mehrtätigen Dienstreisen und Terminen auf Landes- und Bundesebene wird vorausgesetzt.

Unser Angebot:

- Eine intensive Betreuung während der Einarbeitungszeit
- Ein attraktives Fortbildungsangebot für Ihre persönliche und berufliche Entwicklung
- Teamorientierte Denk- und Arbeitshaltung
- Ein attraktives Arbeitsumfeld in verkehrsgünstiger Lage
- Ein vergünstigtes Firimmenticket der Rheinbahn für den VRR
- Hohe Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege durch flexible Arbeitszeiten und der Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Teilnahme an mobiler Arbeit
- Angebote im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements für Ihre Gesundheitsförderung
- Im Rahmen der Personalentwicklung sind auf der Stelle grundsätzlich Beförderungen bis zur Besoldungsgruppe A 15 LBesO A NRW bzw. je nach übertragenem Aufgabenbereich Eingruppierungen bis zur Entgeltgruppe 15 TV-L möglich.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne von § 2 SGB IX sind erwünscht.

Die Ausschreibung richtet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationsgeschichte.

Im Ministerium für Verkehr werden Stellenbesetzungen grundsätzlich auch in Teilzeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

Für Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Frau Holling (0211/3843-3200) und für personalrechtliche Rückfragen steht Ihnen Frau Hapke (0211/3843-1233) zur Verfügung.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung bis zum **03.11.2021** an das

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen
- Personalreferat I.2 –
Kennziffer: **2021/36**
Stadttor 1
40219 Düsseldorf.

oder per E-Mail an bewerbung@vm.nrw.de. Bitte senden Sie nur eine E-Mail mit nur einer pdf-Datei, in der Ihre Bewerbungsunterlagen chronologisch abgelegt sind.

Der Bewerbung ist der Personalbogen und die Datenschutzerklärung ausgefüllt beizufügen (s. Anlagen).

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie und nicht in Mappen vorzulegen,

da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Diese werden nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist datenschutzgerecht vernichtet.

Informationen zur Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Auswahl- und Einstellungsverfahrens nach Artikeln 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.vm.nrw.de>.